



Musiktherapie kann mehr! Ärztliche Behandlungsleitlinien für Demenz brauchen erneut ein update

Seit Anfang des Jahres 2016 ist die aktualisierte S3-Leitlinie Demenzen, koordiniert durch die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) und die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft veröffentlicht. Nun benötigt sie bereits wieder ein update. Die Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft (DMtG) kritisiert, dass bereits vorhandene evidenzbasierte Studien bei der letzten Überarbeitung nicht genügend berücksichtigt wurden, obwohl sie von der zuständigen Fachgesellschaft eingebracht waren. Die evidenzbezogene Diskussion um die Leistung der Musiktherapie bei Alzheimer Demenz ist zu intensivieren.

In der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift „Musiktherapeutische Umschau“ (Heft 3/2016, S. 262-273, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen) belegt Autor Dr. Thomas Kehl, dass aufgrund neuerer, internationaler Arbeiten die evidenzbasierte Diskussion um die Leistung der Musiktherapie bei Alzheimer Demenz neu aufgegriffen werden muss. Die evidenzbasierten internationalen Arbeiten forderten geradezu eine „Sollte“-Empfehlung (Empfehlungsgrad B) von Musiktherapie bei Alzheimer Demenz heraus. Vor allem aufgrund der Tatsache, dass der Zugang zu Menschen mit Demenz mit dem Fortschreiten der Erkrankung zu großen Teilen nur durch Musiktherapie möglich sei. Bislang wird Musiktherapie entsprechend dem Empfehlungsgrad Null nur mit einer „Kann“-Empfehlung geführt.

Die mit der Arbeit von Kehl zusammengetragene Evidenz für die Musiktherapie bei Alzheimer Demenz liefert eine praktische Bestätigung für die Ergebnisse der Forscher aus dem Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig (<http://www.mpg.de/5706632/Forschungsmeldungen>). Deren im Juni 2015 veröffentlichte Studie zeigt, dass das durch die Forscher lokalisierte Langzeitmusikgedächtnis während der fortschreitenden Degenerierung des Gehirns bei Alzheimer-Patienten weitgehend erhalten bleibt.

Fundstelle:

Der Artikel „Zur Evidenz von Musiktherapie bei Alzheimer-Demenz – eine Replik auf die S3-Leitlinie Demenz“ von Thomas Kehl kann über die Geschäftsstelle der DMtG angefordert werden.

Kontakt:

Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft (DMtG) e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Naumannstr. 22
10829 Berlin

Tel: 030-29492493
Fax: 030-29492494
info@musiktherapie.de
www.musiktherapie.de

